



Österr. Motorrad Bergrennsport Staatsmeisterschaft 2016 Julbach/OÖ, 9. bis 10. Juli 2016

von Erich Müllegger

Der MSC Julbach veranstaltete das Bergrennen zur österreichischen Bergmeisterschaft für Motorräder auf der 2,6 Kilometer langen Bergstrecke von Filzmühle nach Vorderschiffl Gemeinde Julbach in sieben Klassen, davon eine mit Seitenwagen, außerdem gab es sieben Klassen für historische Rennsportmotorräder und eine Klasse, wo der internationale deutsche Bergpreis für Renngespanne bis BJ 1985 gefahren wurde. Der Wetterbericht hatte ein heißes Wochenende voraus gesagt, was sich mit Temperaturen über 30° bestätigte. Samstag gab es ab Mittag drei Trainingsläufe, am Sonntagvormittag zwei Trainingsläufe und um 12.30 Uhr startete der erste von drei Rennläufen. Die besten zwei Läufe wurden zur Wertung genommen, gewonnen hat wie im Vorjahr der Franzose DAVID Jean Luc auf einer Kawasaki, der seinen eigenen Streckenrekord vom vorigen Jahr verbessert hat, alle Ergebnisse sind nachzulesen unter www.bergrennen-julbach.at. Erinnerungen werden wach, als Martin Wurm mit seiner Laverda 1982 den Berg hinauf fuhr und jetzt Harald Portschy mit seiner 1000 Laverda. Um den Motorsport attraktiv zu halten, hat sich der Motorsportclub Julbach dazu entschlossen, im Jahr 2017 ein Europameisterschaftsrennen zu veranstalten, das Ansuchen liegt zurzeit bei der FIM zur Prüfung, es wäre schön, wenn in Österreich einen zweiten EM-Berglauf wie in Landshag veranstaltet von MSC Rottenegg bekommen würden. Die Voraussetzungen wären nach meiner Meinung gegeben, eine interessante Strecke, kompetente Leute wie Rennleiter Andreas Trautner, Rennleiter Stv./Obmann



seiner Laverda 1982 den Berg hinauf fuhr und jetzt Harald Portschy mit seiner 1000 Laverda. Um den Motorsport attraktiv zu halten, hat sich der Motorsportclub Julbach dazu entschlossen, im Jahr 2017 ein Europameisterschaftsrennen zu veranstalten, das Ansuchen liegt zurzeit bei der FIM zur Prüfung, es wäre schön, wenn in Österreich einen zweiten EM-Berglauf wie in Landshag veranstaltet von MSC Rottenegg bekommen würden. Die Voraussetzungen wären nach meiner Meinung gegeben, eine interessante Strecke, kompetente Leute wie Rennleiter Andreas Trautner, Rennleiter Stv./Obmann

MSC Julbach/Seitenwagenfahrer und was ganz wichtig ist Bürgermeister von Julbach, sowie ein Team das zupacken kann. Ein Autobus bringt die Zuschauer in den Pausen an die gewünschten Stellen usw. nicht zu vergessen, was nicht überall ist, mobile Toilettenkabinen. Ich würde mir wünschen für die Veranstalter und RennfahrerInnen verschiedener Motorradveranstaltungen mehr Zuschauer, es gibt noch Idealisten als Veranstalter, kommt nehmt Freunde mit und schaut zu.

Beste Grüße Erich Müllegger

